

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 94 (2014)  
**Heft:** 1020  
  
**Rubrik:** Essenzen aus dem Magazin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Essenzen

aus dem Magazin

---

Wenn ein Dienstleistungsteam Ihr Bestes will, sollten Sie Ihr Portemonnaie festhalten.

(S. 8)

---

Willkommen in Weissrussland: Kündigt die Schweiz die Europäische Menschenrechtskonvention, findet sie sich in exklusiver Gesellschaft.

(S. 45)

---

Joggen statt Pendeln: Wer im Stadtzentrum wohnt, dreht 14 Runden, während die Agglos in Autos und Zügen feststecken.

(S. 72 f.)

---

Der Himmel über Paris ist berlinisch-blau!

(S. 84 f.)

---

Kann ein Amerikaner ohne Berufung auf den Allmächtigen zum mächtigsten Mann der Welt werden?

(S. 29 f.)

**Wird Französisch  
früh verschmäht,  
ist's fürs Land  
noch nicht  
zu spät.**

S. 8

---

Ist der Erfolg von Coca-Cola  
Vater Staates Bier?

(S. 11)

Geld ist  
nicht alles.  
Aber ohne  
Geld ist  
alles nichts.

S. 77

---

Nicht von gestern: unzivilisierte  
Bauerntölpel und dumme Bar-  
barenbauern stören die Städter  
seit je – der Graben zum Land  
ist so alt wie die Stadt.

(S. 60 f.)

---

Die Kunst der Übersetzung  
besteht in ihrem Gegenteil:  
Unmittelbar muss Sprache sein,  
die packen will.

(S. 88 f.)

---

Faustregel für Investitionen in  
Afrika: «Je schlechter Sie sich den  
Namen der Währung merken  
können, umso mehr hat sie die  
Nachfrage nötig!»

(S. 16 f.)

---

Die Mehrheit der heutigen  
Probleme wird morgen  
vollkommen unwichtig sein.

(S. 45)

---

Was bringt einen Erfolgsautor aus  
NYC in der Limmatstadt zum  
Staunen? Die freie Fahrt, die sie  
ihren Einwohnern gewährt!

(S. 78 f.)

Die Schweiz wäre  
nicht ganz dicht,  
wenn sie ihre peri-  
pheren Bauzonen  
vollaufen liesse.

S. 48